

Einfach WASSER –  
oder mehr?



2009

AKTIONÄRSINFORMATION  
zum 1. Halbjahr

## BWT mit zufriedenstellenden Ergebnissen im 2. Quartal

Trotz des schlechten wirtschaftlichen Umfelds kann die BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe auch im 2. Quartal 2009 auf zufriedenstellende Ergebnisse verweisen. Der Umsatzreduktion gegenüber dem Vorjahr betrug im zweiten Quartal 7,4% (im ersten Halbjahr: -7,3%), das EBIT ist um 7,1% (kumuliert um -11,7%) zurückgegangen. Die gegenüber dem Vorjahr bessere Bruttomarge und die konsequente Umsetzung von Kostensparmaßnahmen haben den Rückgang im operativen Ergebnis in Grenzen gehalten. Der zusätzliche Ertrag aus dem Verkauf einer Finanzbeteiligung sorgte dafür, dass das Konzernergebnis im Q2 um 31,4% und kumuliert nach 6 Monaten um 10,7% über dem Vorjahr liegt. Auch der operative Cashflow konnte verbessert werden und damit die Nettoverschuldung und das Gearing auf einen langjährigen Tiefststand von 17,8 Mio. € bzw. auf 12,1% gesenkt werden. Mit der nach Zustimmung der Hauptversammlung und der Kartellbehörden Ende des 3. Quartals geplanten Übernahme des Pharmawasser-Geschäfts von der Christ Water Technology-Gruppe gelang kurz nach Abschluss des Halbjahres ein wichtiger strategischer Schritt zur Weiterentwicklung der BWT-Gruppe getreu dem Motto „Wasseraufbereitung für Gesundheit, Sicherheit und Hygiene“.

### GESCHÄFTSVERLAUF im 1. Halbjahr bzw. 2. Quartal

Konzernumsatz:  
1. HJ: 200,0 Mio. €,  
-7,3% zum Vorjahr  
Q2: 108,0 Mio. €,  
-7,4% zum Vorjahr

Im ersten Halbjahr 2009 hat die BWT-Gruppe einen konsolidierten Konzernumsatz von 200,0 Mio. € erzielt und damit das Vorjahresergebnis um 7,3% unterschritten. Damit hat sich der Trend des ersten Quartales mit einem Rückgang von knapp über 7% auch im zweiten Quartal bestätigt. Das Segment France/Benelux erreichte auch nach sechs Monaten mit +0,6% ein leichtes Umsatzplus, in den Segmenten Austria/Germany und Scandinavia betrug der Umsatzrückgang -7,6% bzw. -6,6% und lag damit etwa im Konzerndurchschnitt. In Italy/Spain und Switzerland/Others war mit -12,3% bzw. -16,4% im 1. Halbjahr ein stärkerer Umsatzrückgang zu verzeichnen, wobei im Segment Switzerland/Others die positive Umsatzentwicklung von +4,1% in der Schweiz durch deutlich rückläufige Umsätze in Osteuropa überkompensiert wurden.

Segment (Werte in T€)	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	+/- %
Austria/Germany	82.725	89.528	-7,6%
France/Benelux	51.380	51.068	+0,6%
Scandinavia	22.134	23.704	-6,6%
Italy/Spain	16.323	18.622	-12,3%
Switzerland/Others	27.404	32.767	-16,4%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>199.966</b>	<b>215.689</b>	<b>-7,3%</b>

Segment (Werte in T€)	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	+/- %
Austria/Germany	47.985	51.203	-6,3%
France/Benelux	24.998	26.609	-6,1%
Scandinavia	11.624	12.624	-7,9%
Italy/Spain	8.466	9.138	-7,4%
Switzerland/Others	14.975	17.136	-12,6%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>108.048</b>	<b>116.710</b>	<b>-7,4%</b>

Im Segment Austria/Germany konnte die 60%ige Verbesserung des Umsatzes im Point-of-Use-Bereich das 10%ige Minus im Point-of-Entry-Bereich nicht ausgleichen. Auch das Service-Geschäft war leicht rückläufig. France/Benelux zeichnet sich vor allem durch einen Anstieg im Service- und Ersatzteilgeschäft um 23,5% und des Point-of-Use-Bereiches um 44% aus. Der Rückgang im Point-of-Entry war im klassischen haustechnischen Bereich überproportional, konnte aber durch eine gute Entwicklung im industrietechnischen Bereich teilweise kompensiert werden.

Bei der skandinavischen HOH-Gruppe hat ein nahezu stabiles Point-of-Entry-Geschäft mit einer guten Entwicklung im gewerbe-/industrietechnischen Bereich den Umsatzrückgang mit -6,6% letztendlich in Grenzen gehalten. Die erfreuliche Steigerung um 56% im Point-of-Use-Geschäft in Italy/Spain konnte die im Vergleich zur Konzernentwicklung überproportionalen Rückgänge im Point-of-Entry und im Servicegeschäft nicht wettmachen. Das Segment Switzerland/Others zeichnet sich durch eine mehr als 30%ige Verbesserung im Servicegeschäft aus, allerdings sind dadurch die deutlichen Rückgänge im osteuropäischen Point-of-Use-Geschäft nicht auszugleichen gewesen, wodurch der kumulierte Umsatzrückgang nach 6 Monaten bei 16,4% liegt. Auch die schlechteren Umrechnungskurse haben sich im Vergleich zum Vorjahr negativ ausgewirkt.

Insgesamt ist im Point-of-Entry-Bereich der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 11,4% zurückgegangen. Das sehr erfreuliche Plus bei den „BWT-water & more“-Kaffeemaschinenfiltern und bei Wasserspendern hat den Point-of-Use-Umsatz kumuliert um 17% vorangebracht. Das Wachstum im Servicegeschäft hat sich im 2. Quartal etwas abgeschwächt und beträgt nunmehr kumuliert 4,1%. Es hat damit 21,9% (VJ: 19,5%) zum Gruppenumsatz beigetragen.

Der monatliche Auftragseingang zeigte sich im Juni erstmals in diesem Jahr leicht verbessert gegenüber dem Vorjahr, wodurch auch der Auftragsbestand der BWT-Gruppe per Ende Juni 2009 mit 62,8 Mio. € um 1,9% über dem Vorjahresvergleichswert von 61,6 Mio. € lag. Erfreulich hier die Situation in Austria/Germany, während sich der Auftragsbestand in France/Benelux im zweiten Quartal minimal reduzierte. Scandinavia verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, in Italy/Spain war zuletzt eine Abschwächung der deutlich negativen Entwicklung des ersten Quartals bemerkbar. Positiv ist weiterhin die Entwicklung in der Schweiz, während die BWT-Gesellschaften in Osteuropa besonders unter der aktuellen Wirtschaftslage leiden.

Im operativen Ergebnis wurde auch im 2. Quartal der Ergebnisrückgang aus den niedrigeren Umsätzen durch eine bessere Bruttomarge und durch die Kostensparmaßnahmen deutlich reduziert. Das EBIT lag daher nach sechs Monaten mit 18,4 Mio. € um 11,7% unter dem Vorjahr, im 2. Quartal betrug der Rückgang allerdings nur mehr -7,1% oder 0,9 Mio. €.

Ertragslage:  
EBIT 1. HJ:  
18,4 Mio. €, (-11,7% z. Vj.),  
Q2: 11,8 Mio. €, (-7,1%)

Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen ist kumuliert von 41,7% vom Umsatz auf 39,1% zurückgegangen, im zweiten Quartal von 43,4% auf 40,6%. Die Entspannung bei Rohstoffpreisen, Verschiebungen im Produktmix und realisierte Verkaufspreiserhöhungen haben sich positiv ausgewirkt. Der Personalstand ist im Jahresvergleich um 44 Personen zurückgegangen. Dieser Abbau und die Vorsicht bei Neueinstellungen sowie bei Lohn-/Gehaltsanpassungen haben dazu geführt, dass sich der Personalaufwand kumuliert um 1,2% und im zweiten Quartal um 3,2% reduziert hat. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen haben sich durch die intensiven Investitionen für Produktionseinrichtungen im PoU-Geschäft erwartungsgemäß um 7,9% (kumuliert) bzw. um 7,3% im zweiten Quartal erhöht.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte dank des weiterhin konsequent umgesetzten Kostensenkungsprogrammes eine Ersparnis um 3,7% erzielt werden, wobei besonders bei Werbeausgaben, Reise- und Autokosten wie auch bei externen Diensten Erfolge erzielt wurden.

Das EBIT der einzelnen Geschäftssegmente entwickelte sich wie folgt:

Segment (Werte in T€)	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	+/- %
Austria/Germany	6.285	7.214	-12,9%
France/Benelux	4.526	3.837	+18,0%
Scandinavia	3.601	3.591	+0,3%
Italy/Spain	1.695	2.716	-37,6%
Switzerland/Others	2.313	3.510	-34,1%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>18.420</b>	<b>20.868</b>	<b>-11,7%</b>

Segment (Werte in T€)	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	+/- %
Austria/Germany	5.851	5.691	+2,8%
France/Benelux	1.577	1.947	-19,0%
Scandinavia	2.103	2.033	+3,4%
Italy/Spain	915	1.196	-23,5%
Switzerland/Others	1.372	1.855	-26,0%
<b>BWT-Gruppe</b>	<b>11.818</b>	<b>12.722</b>	<b>-7,1%</b>

Im Segment Austria/Germany hat sich die Verbesserung der Bruttomarge positiv bemerkbar gemacht, andererseits wirken sich in diesem Segment die Investitionen in den Point-of-Use-Bereich ergebnisvermindernd aus. Die gute Umsatzentwicklung im ersten Quartal und die durchgeführten Kosteneinsparungen haben in France/Benelux zu einer kumulierten EBIT-Verbesserung von 18% geführt. Die HOH-Gruppe in Scandinavia hat es durch die realisierten Kostenreduktionen bei gleichzeitiger Verbesserung der Bruttomarge geschafft, trotz des Umsatzrückganges von 7,9% im Q2 und 6,6% kumuliert in den ersten sechs Monaten jeweils eine EBIT-Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu erzielen. Der überdurchschnittliche Umsatzrückgang in Italien/Spanien wie auch in Osteuropa führten in diesen Segmenten auch im zweiten Quartal zu EBIT-Rückgängen. Zusätzlich haben sich Kursverluste in Osteuropa besonders ausgewirkt und zu einer EBIT-Belastung von 0,3 Mio. € geführt.

Im April hat die HOH Dänemark ihre 12,2%ige Beteiligung am Wasserwerk in Male verkauft und damit einen außerordentlichen Ertrag von 4,5 Mio. € erzielt. Da gleichzeitig das Ergebnis aus Finanzbeteiligungen um 0,4 Mio. € zurückging und sich das Zinsergebnis v. a. durch den Zinseffekt gem. IAS 19 (Sozialkapital) auch um 0,4 Mio. € verschlechterte, hat sich das Finanzergebnis in den ersten sechs Monaten von -0,5 Mio. € im Vorjahr auf +3,2 Mio. € verbessert.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2009 21,6 Mio. € und verbesserte sich damit um 6% gegenüber dem Vorjahreswert von 20,4 Mio. €. Die Konzernsteuerrate ist dank des steuerfreien Ertrages aus dem Beteiligungsverkauf von 25,7% im Vorjahr auf 22,4% zurückgegangen.

Konzerngewinn 1. HJ:  
16,8 Mio. € (+10,7% z. Vj.),  
Q2: 12,5 Mio. €, (+31,4%)

Das Periodenergebnis vor Minderheitsanteilen betrug nach 6 Monaten 16,8 Mio. € gegenüber 15,2 Mio. € im Vorjahr (+10,7%). Im zweiten Quartal lag das Konzernergebnis mit 12,5 Mio. € um 31,4% über dem Vorjahr (9,5 Mio. €). Die Ergebnisanteile von Minderheiten wirken sich nur minimal auf das Konzernergebnis aus. Das Ergebnis je Aktie errichtete 0,96 € gegenüber 0,85 € im Vorjahr.

Cashflow verbessert,  
solide Bilanzsituation

#### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Cashflow aus der operativen  
Geschäftstätigkeit +13,9  
Mio. € (VJ: +1,1 Mio. €)

Trotz des niedrigeren Cashflows aus dem Ergebnis hat sich der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit dank des niedrigeren Working-Capital-Bedarfes (v.a. Vorräte und Lieferforderungen) von +1,1 Mio. € auf +13,9 Mio. € erhöht.

Investitionen in Sach- und  
Immat. Anlagevermögen  
5,1 Mio. € (VJ: 9,6 Mio. €)

Für Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen hat die BWT-Gruppe im ersten Halbjahr 2009 5,1 Mio. € ausgegeben, im Vorjahr waren es 9,6 Mio. €. Aufgrund dieser Tatsache und vor allem auch wegen des Cash-Zuflusses aus dem oben erwähnten Beteiligungsverkauf hat sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -11,1 Mio. € im Vorjahr auf +2,8 Mio. € gedreht. Damit konnten neben der Dividendenausschüttung an unsere Aktionäre in Höhe von 6,6 Mio. € und dem weiteren Erwerb eigener Aktien von 0,9 Mio. € noch Bankverbindlichkeiten von 6,4 Mio. € getilgt werden. Die Nettoverschuldung des BWT-Konzerns bewegt sich damit auf niedrigem Niveau, die Nettoverschuldung (der Saldo aus Bankguthaben und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) ist gegenüber dem 30.6. des Vorjahres von 44,2 Mio. € auf 17,8 Mio. € zurückgegangen, zum Jahresende 2008 hatte

Niedrige Nettoverschuldung  
17,8 Mio. € (VJ: 44,2 Mio. €)

sie noch 25,9 Mio. € betragen. Das Gearing betrug damit nur mehr 12,1% gegenüber 32,1% zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres und 18,8% zum 31.12.2008.

Gearing 12,1% (VJ: 32,1%)

Die BWT-Konzernbilanz weist eine deutlich verbesserte Eigenkapitalausstattung von 51,1% der Bilanzsumme aus, zum 31.12. des Vorjahres betrug sie 49,0% und am 30.6.2008 44,4%.

Eigenkapital 51,1% der Bilanzsumme (VJ: 44,4%)

Dem gesunkenen Geschäftsvolumen entsprechend wurde auch der Personalstand der BWT-Gruppe reduziert, wenngleich die Reduktion um 44 Personen (-1,8%) bei angestellten MitarbeiterInnen gegenüber dem 30.6. des Vorjahres vergleichsweise gering ausfiel. In erster Linie wurde in der Anpassung der Kapazitäten Fremdpersonal abgebaut. Der Mitarbeiterstand ist im Vergleich zum 30.6.2008 bzw. zum 31.12.2008 von jeweils 2.389 Personen auf 2.345 Personen gesunken. Der größte Teil dieses Rückganges ist durch die Kapazitätsanpassungen in Österreich, Deutschland, Frankreich, Skandinavien, Ungarn und Polen verursacht, in der Schweiz wurde zusätzliches Personal für Serviceaktivitäten eingestellt und in Russland eine neue Tochtergesellschaft mit 11 MitarbeiterInnen gegründet.

Mitarbeiterstand zum 30. 6.: 2.345 Personen (VJ: 2.389 Personen)

#### AUSBLICK

Am 14. Juli 2009 gab der BWT-Vorstand bekannt, dass die BWT-Gruppe vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung der Aktionäre am 10. August 2009 und der kartellrechtlichen Genehmigung um etwa 35 Mio. € die Pharmawasser-Aktivitäten der ebenfalls an der Wiener Börse notierten Christ Water Technology-Gruppe übernehmen wird.

Einstieg in das Pharmawasser-Geschäft als strategische Chance für BWT

Besonders die weit über Europas Grenzen hinaus gehenden Aktivitäten des Pharma-Segments der Christ Water Technology-Gruppe ermöglichen der BWT eine weitere Internationalisierung ihres Geschäfts und unterstützen die strategische Zielsetzung der BWT, Produkte und Verfahren für die Themen „Sicherheit, Hygiene und Gesundheit“ zu entwickeln, produzieren, vertreiben und zu servicieren. Die Innovationskraft der BWT, insbesondere der vermehrte Einsatz von standardisierten und in der Gruppe selbst produzierten Komponenten kann die Wettbewerbsfähigkeit im Pharma-Segment zusätzlich stärken und damit die Ertragskraft nachhaltig sichern, so dass auch in diesem Geschäftsbereich mittelfristig dem klassischen BWT-Geschäft ähnliche Renditen zu erzielen sind.

Die Übernahme des mit 200 Mitarbeitern betriebenen Pharmawasser-Geschäfts soll ab 2010 ca. 35 Mio. € zusätzlichen Jahresumsatz bringen und wird in diesem und im nächsten Geschäftsjahr voraussichtlich nur eine geringe Ergebnisauswirkung haben. Der Kaufpreis soll rund 35 Mio. € betragen und setzt sich aus dem Erwerb einer Holdinggesellschaft in Österreich mit operativen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in der Schweiz, in Deutschland, Schweden, Irland, China und Indien, sowie dem Sachanlage- und Umlaufvermögen. Die Finanzierung kann aufgrund der niedrigen Nettoverschuldung der BWT-Gruppe aus vorhandenen Kreditlinien finanziert werden. Die stark schwankenden und regional sehr unterschiedlichen Marktbedingungen verlangen unverändert sehr kurzfristige, flexible Entscheidungen. Das BWT-Management wird gemeinsam mit seinen einsatzfreudigen Mitarbeitern weiterhin konzentriert daran arbeiten, die negativen Auswirkungen der Wirtschaftslage auf die Ertragslage der Gruppe so gering als möglich zu halten.

Mondsee, im Juli 2009

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher  
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner  
Finanzvorstand

## I. BWT-Gruppe:

### Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Halbjahr und 2. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2009 Betrag	1. Halbjahr 2008 Betrag	2. Quartal 2009 Betrag	2. Quartal 2008 Betrag
<b>UMSATZERLÖSE</b>	199.965,5	215.688,7	108.047,8	116.710,2
Sonstige betriebliche Erträge	2.649,2	2.929,2	1.435,5	1.803,7
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-243,6	50,6	-278,8	-690,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	321,9	338,0	155,1	7,2
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-77.865,9	-89.918,7	-43.542,5	-49.988,0
Personalaufwand	-63.259,2	-64.024,6	-31.228,7	-32.274,6
Abschreibungen	-5.375,7	-4.982,9	-2.641,8	-2.461,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.771,9	-39.212,8	-20.128,2	-20.384,6
<b>ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>	<b>18.420,3</b>	<b>20.867,5</b>	<b>11.818,4</b>	<b>12.722,4</b>
Finanzerträge	4.860,4	1.047,7	4.708,9	865,3
Finanzaufwendungen	-1.637,4	-1.498,2	-836,6	-777,3
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>21.643,3</b>	<b>20.417,0</b>	<b>15.690,7</b>	<b>12.810,4</b>
Ertragsteuern	-4.843,9	-5.237,1	-3.161,6	-3.277,1
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>16.799,3</b>	<b>15.179,9</b>	<b>12.529,2</b>	<b>9.533,3</b>
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	16.782,3	15.130,6	12.512,6	9.433,9
Minderheitsanteile	17,1	49,3	16,5	99,4
<b>ERGEBNIS JE AKTIE (in €):</b>				
unverwässert = verwässert	0,96	0,85	0,72	0,53
Anzahl der durchschnittlich begebenen Aktien	17.462.656	17.818.939	17.446.081	17.804.379

## II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr

in T€	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Bewertung Wertpapiere ("available-for-sale", gemäß IAS 39)	332,1	0,0
darauf entfallende Steuer	-83,0	0,0
Latente Steuer auf Bewertung eigene Anteile	170,3	0,0
Währungsumrechnung	-362,8	990,2
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>56,7</b>	<b>990,2</b>
Periodenergebnis	16.799,3	15.179,9
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>16.856,1</b>	<b>16.170,1</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	16.839,0	16.099,1
Minderheitsanteile	17,1	71,0

## III. Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2009

in T€	per 30.6.2009 (ungeprüft)	per 31.12.2008 (geprüft)	in T€	per 30.6.2009 (ungeprüft)	per 31.12.2008 (geprüft)
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
Firmenwerte	29.123,5	28.839,5	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.282,6	16.247,7	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	64.022,7	64.245,5	Gewinnrücklagen		
Finanzinvestitionen	4.159,7	6.915,4	angesammelte Ergebnisse	119.312,7	108.988,1
			direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen	-886,3	-856,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55,5	73,0	Eigene Anteile	-6.171,0	-5.292,6
Sonstige Forderungen an Dritte	567,2	620,0		147.184,7	137.767,9
Latente Steueransprüche	4.218,2	4.118,3			
			Minderheitsanteile	402,3	383,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>117.429,3</b>	<b>121.059,4</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>147.587,0</b>	<b>138.151,7</b>
Vorräte	61.750,8	61.564,7	Rückstellungen für Sozialkapital	22.712,1	22.533,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.319,9	68.795,1	Latente Steuerschulden	5.016,4	5.351,8
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	10.735,6	9.341,6	Sonstige Rückstellungen	1.699,9	1.552,4
Einkommensteuererstattungsansprüche	2.691,0	1.239,2	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.354,8	4.437,9
Sonstige Forderungen an Dritte	5.514,0	6.699,7	Sonstige Verbindlichkeiten	1.051,7	1.001,7
Liquide Mittel	15.147,2	13.484,4	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>33.834,9</b>	<b>34.877,3</b>
			Laufende Ertragsteuerschulden	4.785,3	2.224,4
			Sonstige Rückstellungen	11.033,0	10.711,7
			Anleihen	17.000,0	17.000,0
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12.623,4	17.981,8
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.581,4	30.721,6
			Sonstige Verbindlichkeiten	32.142,6	30.515,5
			<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>107.165,8</b>	<b>109.155,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>171.158,4</b>	<b>161.124,6</b>	<b>BILANZSUMME</b>	<b>288.587,7</b>	<b>282.184,0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>288.587,7</b>	<b>282.184,0</b>			



## IV. Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement) für das 1. Halbjahr

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Liquide Mittel zum 1.1.	13.484,4	15.372,6
Cashflow aus dem Ergebnis	22.872,2	25.268,7
+/- Veränderungen im Working Capital	-8.925,8	-24.199,8
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	13.946,4	1.068,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.758,3	-11.130,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-14.679,1	6.120,9
Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	-362,8	968,5
Liquide Mittel zum 30.6.	15.147,2	12.400,3

## V. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklage		Eigene Anteile	Summe	Minder-heitsanteile	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen				
Stand 31.12.2008	17.833,5	17.095,8	108.988,1	-856,9	-5.292,6	137.767,9	383,8	138.151,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	16.782,3	0,0	0,0	16.782,3	17,1	16.799,3
Gewinne/Verluste im Eigenkapital verrechnet	0,0	0,0	170,3	-113,6	0,0	56,7	0,0	56,7
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	16.952,6	-113,6	0,0	16.839,0	17,1	16.856,1
Erwerb von Minderheitenanteilen	0,0	0,0	0,0	84,2	0,0	84,2	0,0	84,2
Ausschüttungen	0,0	0,0	-6.629,5	0,0	0,0	-6.629,5	-1,0	-6.630,5
Aktienrückkauf 2009	0,0	0,0	0,0	0,0	-878,4	-878,4	0,0	-878,4
sonstige Änderungen	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	1,4	2,5	3,9
Stand 30.06.2009	17.833,5	17.095,8	119.312,7	-886,3	-6.171,0	147.184,7	402,3	147.587,0

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklage		Eigene Anteile	Summe	Minder-heitsanteile	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	direkt im Eigenkapital gebuchte Transaktionen				
Stand 31.12.2007	17.833,5	17.095,8	95.124,1	-767,7	0,0	129.285,7	347,4	129.633,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	15.130,6	0,0	0,0	15.130,6	49,3	15.179,9
Gewinne/Verluste im Eigenkapital verrechnet	0,0	0,0	0,0	968,5	0,0	968,5	21,7	990,2
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	15.130,6	968,5	0,0	16.099,1	71,0	16.170,1
Erwerb von Minderheitenanteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-57,5	-57,5
Ausschüttungen	0,0	0,0	-6.761,8	0,0	0,0	-6.761,8	-1,3	-6.763,1
Aktienrückkauf 2008	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.023,6	-1.023,6	0,0	-1.023,6
sonstige Änderungen	0,0	0,0	7,7	0,0	0,0	7,7	-29,4	-21,7
Stand 30.06.2008	17.833,5	17.095,8	103.500,6	200,8	-1.023,6	137.607,1	330,2	137.937,3



## VI. Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 30.6.2008

### 1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 31.07.2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2008 betrachtet werden. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden – mit Ausnahme folgender zum 1. Januar 2009 erstmals angewandter IFRS Standards und Interpretationen – die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

#### IAS 1 Darstellung des Abschlusses (überarbeitet)

Der überarbeitete Standard verlangt eine separate Darstellung für Eigenkapitalveränderungen, die aus Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner resultieren, und sonstige Eigenkapitalveränderungen. In der Eigenkapitalveränderungsrechnung werden nur die Eigenkapitalveränderungen, die aus den Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner resultieren, im Einzelnen dargestellt, wogegen sonstige Eigenkapitalveränderungen in Summe in einer Zeile ausgewiesen werden. Zudem führt der Standard eine Gesamtergebnisrechnung ein, in der sämtliche erfolgswirksam erfassten Ertrags- und Aufwandsposten sowie alle erfolgsneutral erfassten Ergebnisbestandteile entweder in einer einzigen Aufstellung oder in zwei miteinander verbundenen Aufstellungen dargestellt werden. Der Konzern hat entschieden, die Gesamtergebnisrechnung in zwei Aufstellungen darzustellen.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen hat sich gegenüber dem 31.12.2008 um drei Gesellschaften verringert und beträgt somit 51 Gesellschaften. 3 Gesellschaften in Deutschland wurden fusioniert, eine Gesellschaft wurde entkonsolidiert, in Russland wurde eine neue Tochtergesellschaft eröffnet.

### 2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix sowie Produkt-Neueinführungen und Erstkonsolidierungen nach Akquisitionen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

### 3. Dividendenzahlungen

Am 2. Juni 2009 wurde die anlässlich der Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 beschlossene Dividende in Höhe von € 0,38 je Aktie, in Summe € 6.629.510,78 für die bei Fälligkeit begebenen 17.446.081 Stück Aktien ausgeschüttet. Im Vorjahr betrug die Auszahlung insgesamt T€ 6.761,8 (€ 0,38 je Aktie).

### 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

in T€ von 1.1. bis 30.6. (ungeprüft)	2009	2008
Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen	131,5	195,9
Erträge aus Vermietung/Verpachtung und Lizenzerträge	214,9	564,6
Erlöse aus Bonus/Provisionsvereinbarungen	113,3	234,1
Erlöse aus der Weiterverrechnung von Dienstleistungen	655,7	468,2
Übrige	1.533,9	1.466,4
<b>SUMME</b>	<b>2.649,2</b>	<b>2.929,2</b>

Die übrigen Erträge betreffen unter anderem Erlöse aus Weiterverrechnung von Transportkosten, Förderungen und Rückvergütungen für Sozialabgaben.

### 5. Finanzergebnis

in T€ von 1.1. bis 30.6. (ungeprüft)	2009	2008
Gewinnausschüttungen von Beteiligungen	130,6	536,0
Erträge aus dem Abgang von Finanzbeteiligungen	4.452,0	0,0
Erträge aus anderen Wertpapieren	2,0	16,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	275,8	495,3
<b>Finanzerträge</b>	<b>4.860,4</b>	<b>1.047,7</b>

Aufwendungen aus Beteiligungen	-0,7	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.636,7	-1.498,2
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>-1.637,4</b>	<b>-1.498,2</b>

### 6. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T€ von 1.1. bis 30.6. (ungeprüft)	2009	2008
Körperschaftsteuer für die Periode	-5.351,8	-5.177,5
Körperschaftsteuer für Vorjahre	72,5	-19,2
Veränderung der Steuerabgrenzungen	435,3	-40,4
<b>SUMME</b>	<b>-4.843,9</b>	<b>-5.237,1</b>

Die Erträge aus dem Abgang von Finanzbeteiligungen betrafen den Verkauf der 12,2%igen Beteiligung an der Male Water & Sewerage Company Ltd. durch die HOH Water Technology, Dänemark.

## 7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach regionalen Verantwortlichkeiten, die dem internen Managementinformationssystem entsprechen.

1.1. – 30.6.2009 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Außenumsätze	82.724,9	51.379,9	22.133,2	16.323,3	27.404,2		199.965,5
Innenumsätze	6.847,7	1.565,0	103,1	22,8	722,3	-9.260,9	0,0
Summe	89.572,6	52.944,8	22.236,3	16.346,1	28.126,5	-9.260,9	199.965,5
Segmentergebnis (EBIT)	6.284,9	4.525,8	3.601,1	1.695,4	2.313,2		18.420,3
Finanzergebnis							3.223,0
Ertragsteuern							-4.843,9
Minderheitenanteil							-17,1
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis							16.782,3

1.1. – 30.6.2008 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Außenumsätze	89.528,0	51.067,6	23.703,7	18.621,9	32.767,5		215.688,7
Innenumsätze	6.676,2	1.964,6	225,5	9,8	756,4	-9.632,5	0,0
Summe	96.204,2	53.032,2	23.929,2	18.631,7	33.523,9	-9.632,5	215.688,7
Segmentergebnis (EBIT)	7.214,1	3.837,0	3.591,1	2.715,6	3.509,7		20.867,5
Finanzergebnis							-450,5
Ertragsteuern							-5.237,1
Minderheitenanteil							-49,3
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis							15.130,6

Die nachfolgende Tabelle stellt das Segmentvermögen der Geschäftssegmente des Konzerns zum 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 dar:

Segmentvermögen in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Summe
Stand 30. 6. 2009	154.760,7	57.239,3	25.273,4	24.907,4	55.301,4	-28.894,6	288.587,7
Stand 31.12. 2008	147.166,8	58.594,0	23.494,4	24.129,9	57.121,8	-28.323,0	282.184,0

## 8. Anlagevermögen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 5.091,0 (VJ: T€ 9.606,3) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und T€ 0,0 (VJ: T€ 0,8) in Finanzanlagen investiert.

Anlagenabgänge mit einem Restbuchwert von T€ 3.542,0 (VJ: T€ 1.106,3) führten insgesamt zu einem Gewinn von T€ 4.472,8 (VJ: T€ 187,7), wobei der Großteil davon durch den in Punkt 5. beschriebenen Beteiligungsverkauf begründet ist.

## 9. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten sechs Monaten um T€ 6.441,5 gesunken. Dies ist auf den verbesserten Cashflow, sowie auf den Beteiligungsverkauf in Dänemark zurückzuführen.

## 10. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Haftungen und Garantien im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes übernommen. Zum Abschlussstichtag ist eine Inanspruchnahme bei allen eingegangenen Haftungen und Garantien unwahrscheinlich.

In der Nähe von Budapest errichtet die BWT-Gruppe ein neues Zentrum für Wassertechnologie, das neben BWT- auch CHRIST-Gesellschaften oder Drittfirmen beherbergen soll. Zu diesem Zweck hat die BWT AG am 29.02.2008 eine Rahmenvereinbarung für ein Leasing mit einem Investitionsvolumen von ca. 9,0 Mio. € und einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen. Die Klassifizierung dieser Vereinbarung ist aufgrund des noch nicht endgültig feststehenden Gesamtinvestitionsvolumens noch nicht erfolgt.

**11. Derivative Finanzinstrumente**

Die BWT-Gruppe hat zur Absicherung des Zinsenänderungsrisikos die folgenden Derivate abgeschlossen:

30.6.2009 (ungeprüft)	Nominalbetrag in T€	Marktwert in T€
Zinsswap 1999 – 2009	17.000,0	946,6
Zinsswap 1999 – 2009	17.000,0	45,6
Zinsswap 2007 – 2009	17.000,0	-258,1

Die BWT-Gruppe hat zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos folgende Devisentermingeschäfte abgeschlossen:

30.6.2009 (ungeprüft)	Währung	Nominalbetrag	Marktwert in T€
Terminverkäufe von USD gegen DKK	TUSD	920,0	27,4
Terminkäufe von CHF gegen EUR	TCHF	585,0	-0,3
Terminkäufe von USD gegen EUR	TUSD	757,0	-5,9
Terminkäufe von USD gegen CHF	TUSD	155,0	-2,7

**12. Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen**

Durch die Tatsache, dass wesentliche Aktionäre der BWT Aktiengesellschaft gleichzeitig auch Aktionäre der ebenfalls an der Wiener Börse notierten CHRIST WATER TECHNOLOGY AG sind, sind die Beziehungen aus Lieferungen und Leistungen zwischen der BWT-Gruppe und der CHRIST-Gruppe als Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen zu qualifizieren.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in der Höhe von T€ 2.243,0 (VJ: T€ 1.517,2) von nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 2.946,8 (VJ: T€ 2.902,0) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.06.2009 hat die BWT-Gruppe Forderungen an nahe stehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 1.230,8 (VJ: T€ 1.253,4) und Verbindlichkeiten von T€ 1.243,9 (VJ: T€ 912,6). Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen betrafen im Wesentlichen Lieferungen und Leistungen von bzw. an Gesellschaften der Christ-Gruppe und wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Die BWT AG hat Haftungen und Garantien für Töchter der CHRIST-Gruppe in Höhe von T€ 314,2 (VJ: T€ 314,2) abgegeben, für die die BWT AG Haftungsfreistellungen seitens der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG, Mondsee, erhalten hat.

Die Geschäftsführer der Anna International Ltd. haben der Gesellschaft ein nachrangiges Darlehen in Höhe von T€ 955,0 (VJ: T€ 1.050,0) zur Verfügung gestellt, welches mit einem fixen Zinssatz von 10% verzinst wird.

**13. Sonstige Angaben**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 14. Juli 2009 gab die BWT bekannt, dass sie beabsichtigt, die Pharmawasser-Aktivitäten der Christ Water Technology-Gruppe inklusive einer 49%-Beteiligung an der Zeta-Gruppe zu übernehmen. Die Übernahme erfolgt voraussichtlich per 30. September 2009 und gilt vorbehaltlich der Zustimmung der außerordentlichen Hauptversammlungen der Christ Water Technology AG und der BWT AG am 7. bzw. 10. August 2009. Außerdem ist die Zustimmung der Kartellbehörden notwendig. Das Volumen der Transaktion inkl. Assets wird mit mehr als 35 Mio. € erwartet und wird durch bestehende Kreditlinien der BWT finanziert.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft oder noch prüferisch durchgesehen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter (gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG)

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Mondsee, am 31. Juli 2009

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher  
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner  
Finanzvorstand

Finanzkalender 2009:

Bericht Q3/2009      13. November 2009

Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft  
A-5310 Mondsee  
Walter-Simmer-Straße 4  
Tel. +43/6232/5011-1113  
Fax +43/6232/5011-1019  
E-Mail: [investor.relations@bwt-group.com](mailto:investor.relations@bwt-group.com)

[www.bwt-group.com](http://www.bwt-group.com)